

Die Geschichte der Zahnpflege

Vom Zahnstocher zur Bürste

Zahnpflege ist wahrscheinlich so alt wie die Menschheit. Über Jahrtausende erfolgte sie mit einfachen Zahnstochern aus Halmen oder Holz.

Der Zahnstocher gilt als das älteste nicht-steinerne Werkzeug des Menschen. Er hinterließ bleibende Spuren im Gebiss unserer Vorfahren: Tiefe Furchen in den Zähnen menschlicher Urzeit-Fossilien deuten darauf hin, dass zur Mundhygiene harte Halme oder Hölzchen genutzt wurden.

Die erste schriftliche Überlieferung zur Mundhygiene stammt aus Asien. Die altindische „Susruta“, eine Sammlung medizinischen Wissens, berichtete schon vor 1.700 Jahren über Zahnpflege – verwendet wurden damals faserig gekaute Zweige, zusammen mit Honig, Öl und Gewürzen. Der Prophet Mohammed war vermutlich der erste Mensch, der öffentlich das Zähneputzen empfahl: „Ihr sollt euren Mund reinigen, denn dies ist der Weg für die Lobpreisung Gottes.“

Die erste Zahn-Bürste wurde im 15. Jahrhundert in China erfunden. Sie sah zunächst aus wie ein Pinsel – erst später

entstand die heutige gebräuchliche Form. Nach Deutschland kam die Zahnbürste im 18. Jahrhundert; zunächst als Luxusartikel. In der breiten Bevölkerung setzte sie sich erst im Laufe des 19. Jahrhunderts durch. Für die Borsten wurden Pferde- und Ziegenhaare verwendet.

1950 kam in den USA die erste Zahnbürste mit abgerundeten Nylon-Borsten auf den Markt. Weil sie schonender und sehr viel hygienischer putzen als Naturborsten, sind Kunststoffborsten inzwischen Standard.



Bestellen Sie jetzt:
www.wrigley-dental.de
 oder Bestellformular per Fax
 anfordern unter: 089/66 51 04 57

IHRE PATIENTEN-EMPFEHLUNG FÜR ZWISCHENDURCH:

Prophylaxe nach jedem Mittagessen



- Speichelstimulation bis um das Zehnfache
- Rasche Säureneutralisation
- Verstärkte Remineralisation
- Hilft das Kariesrisiko zu reduzieren

